

IVR
Interdisziplinäre
Vortragsreihe
Heidelberg

in Kooperation mit dem
Historischen Institut Mannheim
UNIVERSITÄT
MANNHEIM



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Plotinus_and_disciples.jpg

Dr. Tobias Dangel
(Philosophisches Seminar Heidelberg)

Menschliche Freiheit und Transzendenz bei Plotin

Do, 2. Februar 2017

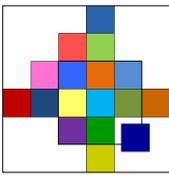
19:00 Uhr

Hörsaal 15

Neue Universität Heidelberg

Grabengasse 3, 69117 Heidelberg





Interdisziplinäre Vortragsreihe Heidelberg
Wintersemester 2016/17
Abschlussvortrag von

Dr. Tobias Dangel
(Philosophisches Seminar Heidelberg):

Menschliche Freiheit und Transzendenz bei Plotin

Plotin (205-270 n. Chr.) ist der bedeutendste Philosoph des spätantiken Neuplatonismus. In seinen Schriften, die uns vollständig überliefert sind, begegnet uns ein Denken, dessen synthetische Kraft nur von G.W.F. Hegel wieder erreicht worden ist. Im Vortrag wird es um Plotins Auseinandersetzung mit der menschlichen Freiheit in *Enneade* VI 8 gehen, die den radikalsten Freiheitsgedanken innerhalb der Antiken Philosophie entwirft. Dabei zeigt sich, dass Plotin die menschliche Freiheit zunächst zwar als die Freiheit des denkenden Bei-sich-selbst-Seins des Geistes begreift.

Dieses Bei-sich-selbst-Sein vermag sich aber nur durch seinen Bezug auf die absolute Transzendenz des vielheitslosen Einen zu begründen, das zugleich der Gegenstand von Plotins negativer Theologie ist. Die höchste Vollendung menschlicher Freiheit besteht für Plotin darum nicht in der positiven Autonomie des Geistes, sondern in dessen negativen ekstatischen Selbstüberstieg, der sich als Einswerdung mit dem Absoluten vollzieht.

